

# Stiftskirche Stuttgart

Mittwoch, 18. November 2020

**Buß- und Bettag 2020**

**Stiftspfarrer Matthias Vosseler**

**Predigt: Jesaja 1, 10-18**

Unser Parament ist lila heute morgen, liebe Gemeinde.

Lila die Farbe der Buße.

Auch der Predigttext aus dem Propheten Jeremia hat ein Farbspiel zum Inhalt: Es erzählt von den Sünden, von der Schuld, die blutrot ist und schneeweiß werden wird.

**10 Höret des HERRN Wort, ihr Herren von Sodom! Nimm zu Ohren die Weisung unsres Gottes, du Volk von Gomorra!**

**11 Was soll mir die Menge eurer Opfer?, spricht der HERR. Ich bin satt der Brandopfer von Widdern und des Fettes von Mastkälbern und habe kein Gefallen am Blut der Stiere, der Lämmer und Böcke.**

**12 Wenn ihr kommt, zu erscheinen vor meinem Angesicht – wer fordert denn von euch, dass ihr meine Vorhöfe zertretet?**

**13 Bringt nicht mehr dar so vergebliche Speisopfer! Das Räucherwerk ist mir ein Gräuel! Neumond und Sabbat, den Ruf zur Versammlung – Frevel und Festversammlung – ich mag es nicht!**

**14 Meine Seele ist feind euren Neumonden und Jahresfesten; sie sind mir eine Last, ich bin's müde, sie zu tragen.**

**15 Und wenn ihr auch eure Hände ausbreitet, verberge ich doch meine Augen vor euch; und wenn ihr auch viel betet, höre ich euch doch nicht; denn eure Hände sind voll Blut.**

**16 Wascht euch, reinigt euch, tut eure bösen Taten aus meinen Augen. Lasst ab vom Bösen,**

**17 lernt Gutes tun! Trachtet nach Recht, helft den Unterdrückten, schafft den Waisen Recht, führt der Witwen Sache!**

**18 So kommt denn und lasst uns miteinander rechten, spricht der HERR. Wenn eure Sünde auch blutrot ist, soll sie doch schneeweiß werden, und wenn sie rot ist wie Purpur, soll sie doch wie Wolle werden.**

Einen Bußtag hat man schon zu Zeiten der Römer gekannt. Er ist keine biblische Erfindung, aber er entspricht den biblischen Themen von Umkehr und Neuanfang und Neuorientierung.

Im alten Rom waren Bußtage vom Kaiser verordnet, etwa, wenn eine Epidemie ausgebrochen war.

Könnte auch noch eine Corona-Maßnahme sein, einen Tag der **Buße**, des **Innehaltens**, der Neu**orientierung**.

Bußtage: Buße ist ein fröhliches Geschäft, hat Martin Luther gesagt.

Innehalten, sich das vor Augen zu führen, was nicht gut im Leben, in der Gesellschaft.

Das vor Gott bringen und dann auch für das Leben die Konsequenzen daraus ziehen.

Buße hat nichts mit Verbüßung zu tun. Es geht nicht um die Begleichung von Schuld, sondern um Umdenken und Besserung, so die eigentliche Bedeutung des Wortes Buße. Es ist ein Tag des sich Zurücknehmens und sich Besinnens.

Biblisches Vorbild ist die Stadt Ninive, der der Prophet Jona Gericht und Untergang ankündigt, und die dann innehält, umkehrt, Buße tut und so gerettet wird.

Und im Propheten Jesaja heißt es für heute morgen:

**Lasst ab vom Bösen, lernt Gutes tun. Trachtet nach Recht, helft den Unterdrückten, schafft den Waisen Recht, führt der Witwen Sache. (Vers 16b+17)**

Buße führt zur Gerechtigkeit.

Amen